

Kastenamtsgebäude

Johannesplatz 5-15, 95652 Waldsassen

Das langgestreckte Gebäude auf der Südseite des Johannisplatzes wurde 1732-37 nach Plänen von Frater Philipp Muttone als Kastenamt der Abtei Waldsassen errichtet. Im Kastenamt wurden die Einnahmen des Klosters verwaltet. Stellung und Abmessungen folgen dem bereits im ca. 1704 entstandenen Idealplan des Klosters vorgesehenen Entwurf. Die reich gegliederte Ostfassade mit Portal, Sonnenuhr von 1785 und Figur des Hl. Florian (Karl Stilp zugeschrieben) zeigt zum Basilikaplatz hin. Dem Bau vorausgegangen war offensichtlich der Abbruch des alten Kanzleigebäudes der Abtei, das zwischen dem Abtsschloss und der Amtsschreiberei stand. Es diente zur Unterbringung der Getreidevorräte des Klosters und zur Lagerung der Naturalabgaben der zinspflichtigen Bauern. Das Kastenamt hatte die Aufgabe die Abgaben der Klosteruntertanen zu verwalten und einzutreiben. Es war somit der Vorläufer des heutigen Finanzamtes.

Im westlichen Teil befindet sich heute die 1861 als evangelischer Betsaal eingerichtete und seither mehrfach veränderte, durch die neugotischen Spitzbogenfenster erkennbare evangelische Friedenskirche mit Pfarrbüro und die Stadtbücherei, im östlichen Teil das Finanzamt.



Blick auf die östliche Giebelseite des Kastenamtsgebäudes